

Stadtvertretung der Reuterstadt Stavenhagen

Öffentliche Niederschrift

Sitzung des Sozialausschusses der Stadtvertretung der Reuterstadt Stavenhagen

Sitzungstermin: Mittwoch, 15.10.2025

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:53 Uhr

Ort, Raum: Fritz-Reuter-Grundschule

Anwesend

Vorsitz

Christian Baumgarte

Mitglieder

Christiane Gafe

Vertretung für:
Antje Schaaf
Vertretung für:
Alexander Krafzik

Detlef Hein

Christine Kind

Marie-Kristin Klatt

Hans-Georg Kunisch

Lutz Trautmann

Abwesend

Mitglieder

Alexander Krafzik

entschuldigt

Antje Schaaf

entschuldigt

Gäste:

Sven Junker, Sarah Wiechmann, Yvonne Spradau, Sven Neuendorf, Doreen Gärtner

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung Ausschuss
- 2 Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Sozialausschusses der Reuterstadt Stavenhagen vom 10.09.2025
- 3 Vorstellung Fritz-Reuter-Grundschule
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Informationen der Verwaltung
 - 5.2 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 6 Beschlussvorlagen/Anträge
 - 6.1 Vergabe eines Namensrechtes der Zwei-Feld-Turnhalle 2025/SVS/187
- 7 Sonstiges
- 8 Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- 2 Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 10.09.2025
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 4 Beschlussvorlagen/Anträge
- 5 Sonstiges
- 6 Schließung des nichtöffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung Ausschuss

Der Vorsitzende Herr Baumgarte eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses der Reuterstadt Stavenhagen und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder.

Es waren alle 7 Ausschussmitglieder anwesend.

Im Anschluss erfolgt durch den Vorsitzenden die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie die Bekanntgabe der Tagesordnung der Sitzung.

2 Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Sozialausschusses der Reuterstadt Stavenhagen vom 10.09.2025

Zur Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Sozialausschusses der Reuterstadt Stavenhagen vom 10.09.2025 gibt es keine Änderungen bzw. Ergänzungen.

Beschluss:

Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Sozialausschusses der Reuterstadt Stavenhagen vom 10.09.2025.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	Anzahl befangener Mitglieder*	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	7	3	0	4

*Mitwirkungsverbot im Sinne des § 24 (1) Kommunalverfassung MV

3 Vorstellung Fritz-Reuter-Grundschule

Herr Junker begann gemeinsam mit seinen Kollegen und Kolleginnen Frau Wiechmann (Stellvertretende Schulleiterin), Frau Spradau (Schulsozialarbeiterin) und Herr Neuendorf (Hausmeister) mit der Vorstellung.

Die Schule befand sich in den letzten Jahren in einem Modernisierungsprozess, in welchem unter anderem die Internetseite der Schule ins Leben gerufen und dem Erscheinungsbild der Schule angepasst wurde. Diese wurde von Herrn Junker präsentiert.

In der Präsentation der Lehrkräfte wurde deutlich, dass man bemüht ist, qualifizierte und engagierte Kolleginnen und Kollegen einzustellen bzw. zu halten. Derzeit ist eine Stelle ausgeschrieben und eine weitere soll in Kürze ausgeschrieben werden.

Zurzeit besuchen 211 Schülerinnen und Schüler die Schule. Es sind 12 Lehrkräfte, eine Schulsozialarbeiterin, ein Hausmeister, eine Sekretärin und eine Hauswirtschaftskraft beschäftigt.

Es gibt gut ausgestattete Fachräume, zum Beispiel für Kunst, Werken und Musik. Aber auch ein Computerkabinett und drei Klassensätze Tablets gehören zur Ausstattung.

Ein Schulförderverein wurde gegründet, welcher unter anderem für die Beschaffung von Hochbeeten, die Gestaltung der einiger Außenwände durch Graffiti mit Herrn Schumalla, die Überdachung des Verkehrsgarten und die Ausstattung mit Fahrradständern verantwortlich ist.

Die gute Zusammenarbeit von Eltern, Schülern und dem Schulfördervereine zeigte sich besonders bei der Veranstaltung eines Flohmarktes bei welchem dem Verein 500,00€ zu Gute kamen.

Abseits des Unterrichts werden verschiedene Aktivitäten und AGs für die Schüler und Schülerinnen angeboten. Hierzu zählen zum Beispiel Theater, Handball, Kunst, Fußball oder Recycling. Bis vor kurzem bot auch die Feuerwehr etwas an, jedoch könnte dies aufgrund von Kostengründen bald gestrichen werden.

Von 19:21 Uhr bis 19:52 Uhr erfolgt eine Begehung des Schulgebäudes.

Sowohl im Gebäude als auch auf dem Schulhof wird stark auf Sauberkeit und Ordnung geachtet.

Fast alle Räume wurden mit modernen Tafeln und Lärmschutzplatten ausgestattet. Wobei gerade bei der technischen Ausstattung, die häufige Nutzung und die ständige Weiterentwicklung der Technik für häufigere Neuanschaffungen sorgen. Auch der Sportplatz bekam neue Tore und Basketballkörbe. Für die Fenster werden noch Jalousien benötigt. Der Denkmalschutz des Schulgebäudes erschwert einige baulichen Maßnahmen.

Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung wird als gut beschrieben.

Herr Trautmann bewertete die Entwicklung der Schule als positiv und lobte das Kollegium sowie die gute Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern.

Die Schule berichtet von Problemen mit einzelnen Kindern. Einige Schülerinnen und Schüler kommen regelmäßig zu spät, zeigen auffälliges oder gewaltbereites Verhalten und verlassen den Schulhof unerlaubt. Aber auch mit einigen Eltern bestehen Schwierigkeiten, da sie ihren Pflichten nicht immer nachkommen. Viele Kinder stammen aus schwierigen familiären Verhältnissen, teils mit Drogenproblemen oder instabilen Haushaltsbedingungen. Es gibt sowohl sehr stark behütete als auch vernachlässigte Kinder. Probleme mit der Androhung von gerichtlichen Konsequenzen treten bis jetzt noch nicht auf. Äußere Umstände wie Krieg, Migration und Pandemiefolgen erschweren die Arbeit zusätzlich.

Auf Nachfrage von Herrn Hein zum Thema Inklusion, erläutert Herr Junker, dass Förderunterricht stattfindet und ausgebildete Helfer eingesetzt werden. Kinder mit Problemen bekommen entweder andere oder weniger Aufgaben.

Jegliches Personal ist willkommen und gern gesehen. Die Entscheidung über die personelle Zuweisung erfolgt häufig durch das Jugendamt oder das Sozialamt. Allerdings dauern diese Verfahren oft zu lange.

Die Schule nimmt regelmäßig Praktikantinnen und Praktikanten sowie Referendarinnen und

Referendare auf. Letztere werden bei Eignung und Interesse gerne langfristig in das Schulpersonal übernommen.

4 Einwohnerfragestunde

Am 09.10.2025 wurde den Schulen in Stavenhagen eröffnet, dass eine Einsparung des Landkreises erfolgen soll, welche die Entlassung von zwei Schulsozialarbeitern beinhalten würde. Gerade in Grundschulen ist es, aufgrund der geringen Anzahl von Lehrkräften schwer, auf verhaltensauffällige Kinder angemessen eingehen zu können. Hierzu wird dringend Personal in Form eines Schulsozialarbeiters benötigt. Aber auch zur Ausrichtung von Ferienbetreuung oder der Unterstützung von Lehrkräften an Wandertagen wird die Unterstützung dringend benötigt. Herr Junker nahm hierzu bereits an einer Versammlung teil, in welcher sich die kommunale Politik einig war, dass ein Verzicht auf Schulsozialarbeit nicht im Bereich des Möglichen liegt. Er bittet um Unterstützung in dieser Angelegenheit. Der Bürgermeister gab bereits eine Pressemitteilung raus und versichert, dass die Bezuschussung durch die Stadt gesichert ist.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Informationen der Verwaltung

Die Fragen von Herrn Baumgarte und Herrn Trautmann zum Stand der Vergabe des Schulessen, werden von Frau Lüders im nicht öffentlichen Teil beantwortet.

Herr Hein merkt an, dass die Kündigung des Vertrages mit Vielfalt Menü bis zum 31.10.2025 im Posteingang bei der Firma erfolgen muss und nicht Postausgang der Stadt.

Die Nachfrage zum Waldbad, warum das Wasser in diesem Jahr kälter war als noch in den Jahren zuvor, muss noch einmal bearbeitet und nachgereicht werden.

In der Woche vom 06.10. bis zum 10.10.2025 sollte im Reuterstädt Schulcampus ein Schulaustausch mit der Partnerschule in Silalé stattfinden. Diese musste aufgrund mangelnder Bereitschaft Gastschüler aufzunehmen abgesagt werden. Eine Rückmeldung der Partnerstadt hierzu erfolgte nicht. Im Zuge dessen bittet Herr Trautmann um eine bessere Kommunikation zwischen der Stadt und der Schule und weist darauf hin, dass der Bürgermeister an Beratungen zu derartigen Veranstaltungen teilnehmen sollte.

Für 2026 erfolgte die Abfrage nach Fördermitteln. Zu welchem Zeitpunkt eine Rückmeldung der potentiellen Fördermittelgeber erfolgt, kann keine Aussage getroffen werden.

Herr Trautmann gibt an, dass nach Rücksprache mit der ortansässigen Sparkasse, das Einwerben von Spenden nicht durch den Bürgermeister erfolgen kann. Dies ist nur mit

Vereinen möglich.

Auf die Nachfrage von Herrn Trautmann zur jährlich sinkenden Schülerzahl, berichtet Frau Lüders vom Treffen der Schulträger, hier wurde über einen möglichen Lösungsansatz gesprochen. Dieser könnte die Verkleinerung der Klassenstärken sein. Hierzu merkt Herrn Junker an, dass eine solche künstliche Verknappung zur Verschwendug von Lehrkräften führen kann.

5.2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Es wird keine Anfrage gestellt.

6 Beschlussvorlagen/Anträge

6.1 Vergabe eines Namensrechtes der Zwei-Feld-Turnhalle

2025/SVS/187

Der Sozialausschuss beschließt die Weiterleitung der BV in die Sitzung der Stadtvertretung am 29.10.2025 unter Berücksichtigung folgender Anmerkungen:

- die Ausschreibung findet innerhalb des Bereichs Mecklenburgische Seenplatte statt
- der jährlich zu zahlende Betrag beläuft sich auf mindestens 10.000 EUR
- die eingenommenen Mittel unter anderem für Fördermittelanträge der Vereine verwendet werden

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Reuterstadt Stavenhagen beschließt die Einleitung eines Interessenbekundungsverfahrens zur Vergabe des Namensrechts für die Zwei-Feld-Turnhalle in Stavenhagen

Die Rahmenbedingungen gestalten sich wie folgt:

- Laufzeit: Abschluss eines Sponsoringvertrages mit einer Dauer von 5 Jahren.
- Mindestbetrag: Der Sponsor verpflichtet sich, einen jährlichen Betrag von **mindestens 5.000 EUR / 7.500 EUR / 10.000 EUR** an die Stadt zu zahlen.
- Regionale Bindung: Der Vertragspartner soll seinen Sitz im **Amtsbereich / Landkreis Mecklenburgische Seenplatte oder eine wesentliche wirtschaftliche Tätigkeit in der Tourismusregion Mecklenburgische Schweiz** haben.
- Namensgebung: Der Name der Sportstätte muss mit dem Ansehen des Sports und der Reuterstadt Stavenhagen vereinbar sein und darf dem sportlichen Gedanken nicht zuwiderlaufen. Der konkrete Name ist Bestandteil des Vertrages.

- Vertragsinhalte: Bauliche Veränderungen im Rahmen von Werbemaßnahmen sind nach Ablauf der Vertragslaufzeit zurückzubauen. Sofern genehmigungspflichtige Veränderungen errichtet werden sollen, ist die Genehmigung durch den Sponsor eigenständig einzuholen. Bei Nichteinhaltung der vertraglichen Verpflichtungen kann die Übertragung des Namensrechtes vor Ablauf der Laufzeit durch die Stadt widerrufen werden.
- Genehmigung: Der Sponsoringvertrag sowie der vorgesehene Name sind durch die Stadtvertretung zu bestätigen.
- Mittelverwendung: Die Einnahmen aus dem Sponsoring dienen der Refinanzierung des Produkts „**Zuschüsse an Vereine, Verbände, Selbsthilfegruppen in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales**“ / Produkts "Zweifeld-Turnhalle (RGS)" und werden zweckgebunden diesem Aufgabenbereich zugeführt.

*fett-markierte Bereiche sind Vorschläge und stehen zur Diskussion und Entscheidungsfindung

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	Anzahl befangener Mitglieder*	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	7	7	0	0

*Mitwirkungsverbot im Sinne des § 24 (1) Kommunalverfassung MV

7 Sonstiges

Der nächste SA am 26.11.2025 sollte in der kultur.schule Malchin stattfinden. Bei der Ausrichtung des Ausschusses in der Stadt Malchin wäre der Grundsatz der Öffentlichkeit aber nicht mehr gewährleistet, weshalb die Mitglieder entschieden haben die kultur.schule im Vorhinein zu besuchen und den SA im Anschluss um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Schlosses stattfinden zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	Anzahl befangener Mitglieder*	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	7	7	0	0

*Mitwirkungsverbot im Sinne des § 24 (1) Kommunalverfassung MV

8 Schließung des öffentlichen Teils

Der Vorsitz schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:43 Uhr.

Vorsitz:

Schriftführung:

Christian Baumgarte

Jule Börner